

Zahlen, Daten, Fakten zur Geschichte des Bezirks Köln-West

Bezirksdatem

- Gegründet: 07.08.1994 - Neugliederung der Bezirke Köln-Nord und Köln-Süd in Köln-West (linksrheinische) und Köln-Ost
  (rechtsrheinische) Gemeinden
- Status: Aktiv
- Apostelbereich: West

Statistik	1994	2005	2010	2015	2020	2024
Gemeinden	20	18	12	10	9	
Mitglieder	3.243	2.777	2.532	2.331	2.058	
Amtsträger	181	133	122	96	73	

Bezirksämter

Bezirksvorsteher

- 07.08.1994 - 27.02.2011 BÄ Helmut Polzin
- 27.02.2011 - heute BÄ Bernd Skoppek

Stv. Bezirksvorsteher

- 07.08.1994 - 17.12.2006 BE Erwin Münch
- 07.08.1994 -23..11.2008 BE Dieter Pütz
- 17.12.2006 -27.02.2011 BE Bernd Skoppek
- 27.02.2011 - 29.03.2015 BE Mario Hartmann
- 20.12.2016 - heute BE Werner Mantik

Gemeindeentwicklung

Gemeinden im Bezirk Köln-West

Aktiv (Stand 2024): Bergheim, Dormagen, Frechen, Kerpen, Köln-Mitte, Köln-Nord, Köln-Süd

Zukunft Gemeinde - Bezirk Köln-West

Die Ergebnisse des Projekts „Zukunft Gemeinde“ die von Apostel Franz-Wilhelm Otten nach dem Bezirksgottesdienst am Sonntag, 13. Juni 2010 in Hürth vorgestellt wurden, werden in den Jahren 2010-2011 umgesetzt.

Am Dienstag, 13. Juli 2010 wurde das Kirchengebäude in Pulheim und einen Tag später in Köln-Worringen profanisiert.

Weitere Profanisierungen erfolgen im Bezirk Köln-West am:

- Sonntag, 12. September 2010 in Köln-Weiden
- Donnerstag, 30. September 2010 in Bedburg
- Mittwoch, 10.November 2010 in Köln-Raderberg
- Donnerstag, 30.12.2010 in Kerpen-Balkhausen
- Donnerstag, 09. Dezember 2011 in Nippes

So enstehen aus den bisher 15 Gemeinden im Bezirk Köln-West nun 8 Gemeinden

Bezirkstrukturreform (2005) Bedburg, Bergheim, Dormagen, Frechen, Hürth-Hermülheim, Kerpen-.Balkhausen, Kerpen-Horrem, Köln-Ehrenfeld, Köln-Lindenthal, Köln-Nippes, Köln-Raderberg, Köln-Seeberg, Köln-Weiden, Köln-Worringen, Pulheim, Pulheim-BrauweilerHürth-Gleuel
Bezirksgründung (1994): Bedburg, Bergheim, Dormagen, Dormagen-Hackenbroich, Elsdorf, Hürth-Gleuel. Hürth-Hermülheim. Kerpen, Kerpen-Horrem, Kerpen-Balkhausen, Köln-Bocklemünd, Köln-Ehrenfeld, Köln-Lindenthal, Köln-Nippes, Köln-Raderberg, Köln-Seeberg, Köln-Weiden, Köln-Worringen, Pulheim, Pulheim-Brauweiler

Vorlaufende Bezirke

Köln, Neuwied, Köln I, Köln II

Ereignisse im Bezirk Köln-West seit 2005

hier

7. August 1994

Zahlen, Daten, Fakten





Köln-Ehrenfeld	Köln-Nippes	Köln-Raderberg
Kirchweihe: 13.12.1936	Kirchweihe: 29.10.1950	Kirchweihe: 06.12.1957
Vorsteher: Hi. Weller	Vorsteher: Ev. H. Klein	Vorsteher: Hi. Hartmann
Mitglieder: 361	Mitglieder: 311	Mitglieder: 207
Amtsträger: 19	Amtsträger: 19	Amtsträger: 9

Am 1. Oktober 1999 können die Stadtgemeinden Köln - Ehrenfeld, Köln - Nippes und Köln - Raderberg dankbar auf eine 75jährige Geschichte zurückblicken. Jede Gemeinde hat ihre ganz persönliche Entwicklung gehabt, und doch haben alle bis heute unter dem Segen Gottes gestanden.

Aus bescheidenen Anfängen war das Werk Gottes in den zwanziger Jahren so gewachsen, daß das „Gemeindehaus" in Köln - Lindenthal die sonntäglichen Gottesdienstbesucher nicht mehr zu fassen vermochte. Deshalb entschloß sich Bischof Achenbach im Jahre 1924, in den Vororten Ehrenfeld, Nippes und Raderberg Tochtergemeinden zu gründen.

Nun war aber auch Inflationszeit, und es herrschte große Armut unter den Geschwistern. So konnten anfangs nur ganz einfache Versammlungsstätten an-

1894 - Die Arbeit beginnt

Auf seiner Bursche nwenderschaft kommt August Hötzel, der spätere Bezirksapostel der Schweiz, im Jahre 1894 nach Köln und streut hier den ersten Samen vom wieder aufgerichteten Apostelamt in der Endzeit aus. Da seine Arbeit nicht von Erfolg gekrönt ist, zieht er bald den Rhein hinauf nach Süden weiter.


August Hötzel 1894

Gründerjahre

Die Gründerjahre der Neuapostolischen Kirche in Köln sind untrennbar mit dem Namen und Wirken des Diakons und nachmaligen Bischofs Heinrich Achenbach verbunden. Arm an irdischen Gütern, aber voller Glaubensmut war er im Jahre 1901 nach Köln gekommen. Als erstes sorgte er für eine öffentliche Versammlungsstätte.


Bischof Achenbach und Frau

Sein Hauptaugenmerk in Köln selbst Gottesdienste zu halten, erfüllte sich am 1. März

Zahlen, Daten, Fakten

zur Chronik des Bezirks Köln-West
und seiner aktiven Gemeinden
2005 - 2024

Zusammenstellung








indischen Gütern, aber voller Glaubensmut war er im Jahre 1901 nach Köln gekommen. Als erstes sorgte er für eine öffentliche Versammlungsstätte. Sein Hauptaugenmerk, in Köln selbst Gottesdienste zu halten, erfüllte sich am 1. März 1904: Die junge Gemeinde bezog einen geräumigen Saal in der Straße "Am Weidenbach" in der Kölner Südstadt. Die skeptische Frage einiger Amtsbrüder, was denn die etwa 50 Geschwister mit einem so großen Saal sollten, beantwortete Heinrich Achenbach mit dem historisch gewordenen Ausspruch "Ich habe Glauben für 1.000 Mann!"

Gemeindehaus

Dank der freudigen Missionstätigkeit war das Gemeindelokal "Am Weidenbach" zu Beginn der Zwanziger Jahre über fällt. Unter großen Opfern wurde ein leerstehendes Gasthaus in Köln-Lindenthal, Dürener Strasse, erworben und in den folgenden Monaten unter fachkundiger Anleitung der Stuckateure Achenbach und Pinsdorf in Eigenarbeit umgebaut. Am 9. November 1921 wurde das "Gemeindehaus", die erste käuflich erworbene Versammlungsstätte der Neuapostolischen Kirche im Rheinland, von Stammapostel Niehaus geweiht und war fortan die zentrale Versammlungsstätte für alle Gemeindemitglieder aus dem linksrheinischen Kölner Raum.

Erster Bischof für Köln

Nachdem von Köln aus Gemeinden am Oberrhein, der Mosel und im Aachener Raum gegründet worden waren, bildete Stammapostel Niehaus aus ihnen am 10. November 1923 den Ältestenbezirk Köln mit 9 Gemeinden und stellte ihn unter die Fürsorge des nunmehrigen Bezirksältesten Achenbach. Bereits wenige Monate später - am 3. August 1924 - empfing Heinrich Achenbach das Bischofsamt.

Leider war Heinrich Achenbach nur eine kurze Wirksamkeit in diesem Amt vergönnt; denn bereits am 5. Januar 1926 wurde er in die jenseitige Welt abberufen. Bei der Trauerfeier auf dem Südfriedhof konnte sein Stammapostel-Bruder Bischoff mit den Worten: „Der

Stammapostel	Bezirksapostel	Apostel	Bischof
Jan Luc Schneider	Stefan Pöschel	Franz-Wilh. Otten	Rainer Sommer

Veränderungen in 2025:
keine

Bezirksleitung




Bezirksältester	Bezirksevangelist		
Bernd Skoppek (Bezirksvorsteher)	Werner Mantik (stellv. Bezirksvorsteher)		

Veränderungen in 2025:
- keine

Gemeindeleitungen

LNR	Gemeinde	Gemeindeleiter
1	Bergheim	Pr Kraus, Thomas
2	Dormagen	Pr Herholt, Bernd
3	Frechen	Pr Eger, Dominik
4	Kerpen-Stadt	Ev Bredemeier, Frank
5	Köln-Mitte	Pr Grebe, Michael
6	Köln-Nord	Pr Weyand, Hagen
7	Köln-Süd	Pr Moog, Martin

Veränderungen in 2025:

Chronik

Fest-schriften